

Aus den Gemeinschaften

Jahresfahrt der Siedlergemeinschaft Fritzlar nach Augsburg und an den Ammersee

Das Ziel der diesjährigen Siedlerfahrt war die Stadt Augsburg, das Kloster Andechs und eine Schifffahrt auf dem schönen Ammersee.

Bei angenehmen Temperaturen erreichten die Siedler nach einem guten und ausgedehnten Frühstück gegen Mittag den Ort Stegen. Von hier aus startete die ca. einstündige Fahrt über den Ammersee mit einem Schaufelraddampfer nach Herrsching. Trotz etwas aufkommendem Wind hielten sich ein Teil der Reisenden auch auf Deck aus. Aber auch der Aufenthalt im Restaurant war für viele eine Gelegenheit, einen kleinen Snack oder ein Getränk zu sich zu nehmen.

Nach dieser schönen Schifffahrt freute man sich auf den Besuch des nahegelegenen Klosters Andechs. Die im Rokokostil ausgestaltete Wallfahrtskirche, die auf einem kleinen Hügel liegt und schon von weither sichtbar ist, gilt als begehrtes Ziel für Touristen in dieser landschaftlich herrlichen Region.

Natürlich war die Klosterschänke mit dem selbstgebrautem Bier und dem rustikalen Essensangebot ein großer Anziehungspunkt. Nach einem gut gefüllten Magen und einem individuell gestalteten Aufenthalt, ob im Biergarten oder dem interessanten Kräutergarten traten wir die Weiterfahrt zu unserem Hotel in Augsburg an.

Am zweiten Tag empfingen uns nach einem guten und reichhaltigen Frühstück am Hotel eine Stadtführerin und ein Kollege, die uns zunächst mit dem Bus in die Innenstadt brachten und uns von dort zu Fuß den alten Stadtkern mit den vielen Sehenswürdigkeiten zeigten und erläuterten. Augsburg als drittälteste Stadt Deutschlands hat eine sehr

lange Vergangenheit und ist von den Römern bereits im 15. Jahrh. v. Christi gegründet. Der Name Augsburg geht auf den römischen Kaiser Augustus zurück.

Zunächst als wohl wichtigsten geschichtlichen Teil der Stadtbesichtigung war der Besuch der Fuggerei, der ältesten und noch erhaltenen Sozialsiedlung in Deutschland. Jakob Fugger der Reiche stiftete 1521 die Wohnsiedlung für bedürftige Bürger in Augsburg. Noch heute wird die Siedlung durch die Fugger-Stiftung finanziert und gilt als einmaliges Vorbild für geleistete Hilfe als Selbsthilfe für Bedürftige. Jakob Fugger kann man als frühesten Sozialreformer in der Geschichte Deutschlands bezeichnen. Die Fuggerei ist eine kleine Stadt in einer Stadt mit eigener Kirche, sowie Stadtmauern und Stadttoren. Bis ins 17. Jahrhundert war das Haus Nr. 1 Krankenstation für Angestellte der Fugger. Derzeit wohnen 150 Menschen in den 67 Häusern der Siedlung. Für die Besucher hat man noch eine Erdgeschosswohnung im ursprünglichen Zustand mit historischer Einrichtung erhalten können. Diese damalige einfache, aber gemütliche Wohneinheit und als Schauwohnung auch eine unbewohnte modern eingerichtete Wohnung der Gegenwart wurde uns gezeigt. Das Haus mit der Nr. 14 erinnert mit einer Gedenktafel an einen berühmten Zeitgenossen, den Urgroßvater des bekannten Komponisten W.A.Mozart, Franz Mozart, der in diesem Haus im 17. Jahrh. mit seiner Familie lebte.

Ein Denkmal von Jakob Fugger befindet sich im Hof der Fuggerei.

Bei allen Teilnehmern hinterließ der Besuch eine sicher bleibende Erinnerung an diese große soziale Leistung der Fuggerfamilie.

Der anschließende Rundgang durch die Altstadt mit den vielen majestätischen Renaissancebauten und Kirchen war ebenfalls beeindruckend. Ganz besonders zu erwäh-



Foto: privat

Termine

Einladung der Einzelmitglieder zur Mitglieder-versammlung

Gemäß § 4 Abs. 5 b) der Satzung lade ich die Einzelmitglieder zu einer Mitgliederversammlung ein.

Termin: 20.09.2014

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Siedlerheim am Sportplatz
Buchenbusch, Ulmenweg 5 – 7,
63263 Neu-Isenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Beschlussfassung über eine Geschäftsordnung
5. Wahl der Delegierten zum Landesverbandstag 2015
6. Anträge
7. Verschiedenes

Eine Teilnahmeberechtigung besteht nur nach rechtzeitiger schriftlicher Anmel-

dung, die bis zum **01.09.2014** der Verbandsgeschäftsstelle zugegangen sein muss. Anträge sind ebenfalls bis zum **01.09.2014** an die Verbandsgeschäftsstelle zu stellen.

Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn diese satzungsgemäß einberufen wurde.

Reisekosten werden nicht erstattet.

Die Anmeldung ist unter Angabe von Name, Adresse und Mitgliedsnummer zu senden an:

Verband Wohneigentum Hessen e.V.

Neuhausstr. 22, 61440 Oberursel

Fax. 06171-25737

E-Mail: hessen@verband-wohneigentum.de

Rudi Bauschke, Landesvorsitzender

Landesgartenschau in Gießen

26.04. bis 05.10.2014

Der Garten des Verbandes befindet sich in der Wiesackeue.

nen ist das eindrucksvolle Rathaus des damaligen Baumeisters Elias Holl aus der Zeit der Renaissance mit dem daneben stehenden Perlachturm. Drei sogenannte Prachtbrunnen mit eigener Geschichte waren ein weiterer Höhepunkt des Rundgangs. Das Stadtbild erinnert durch seine Entstehungszeit sehr an Städte in Oberitalien.

Leider ist die Zeit sehr schnell verstrichen und aufgrund unserer doch relativ langen Rückfahrt traten wir im Anschluss an die Stadtbesichtigung mit den vielen Eindrücken und netten Erlebnissen unsere Heimreise an. Unterwegs gab es traditionsgemäß das restliche Essen unseres Siedlerfrühstücks.

Wohlbehalten und ohne Zwischenfälle und Staus kamen wir am frühen Abend wieder gesund und munter zuhause an. Ein herzliches Dankeschön ging zum Schluss an die Familie Plogmann, die die Fahrt bestens organisiert hatte und an den erfahrenen und sicheren Fahrer, Herrn Hiltl v. der Weinbergsiedlung.

80 Jahre Siedlergemeinschaft Melsungen

Am 17. Mai 2014 feierte die Siedlergemeinschaft Melsungen im Verband Wohneigentum ihr 80-jähriges Bestehen. Über 100 Personen waren der Einladung an die Mitglieder gefolgt und trafen sich am Nachmittag in der Stadthalle. Die Feier begann mit Kaffee und Kuchen, bevor der offizielle Teil abgehandelt wurde. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Paul Herzberg folgten Worte des 1. Stadtrates Fritz Voit im Namen des Bürgermeisters, des Landesverbands-Vorsitzenden Rudi Bauschke und des Regionalverbands-Vorsitzenden Gerhard Planow. Sie alle ließen die vergangenen Jahre Revue passieren, überbrachten Grüße und ein Geldgeschenk. Die Reden wurden durch Liedvorträge der Concordia Liedertafel abgerundet. Vertreter der Siedlergemeinschaften Niedervorschütz, Altmorschen und Beiseförth folgten der Einladung und feierten mit. Der 1. Vorsitzende Paul Herzberg nahm die Ehrungen für 60jährige Mitgliedschaft (Frau Ritter, Ehel. Leimbach), für 50-jährige Mitgliedschaft (Frau Stelzig, Frau Gossel, Ehel. Willar) und für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit (Frau Metz, Frau Otto, Herr Riehl, Herr Sinning, Herr Pfeiffer, Herr Breitschwerdt) im Verein vor. Der 1. Vorsitzende Paul Herzberg wurde durch Herrn Bauschke mit der Goldenen Verdienstnadel mit Stein geehrt. Bis zum kalt-warmen Buffet um 18.30 Uhr war Zeit für ein Schwätzchen und für das Betrachten der Bilder aus vergangenen Zeiten, die an einer Bildwand präsentiert wurden. Alle hatten viel zu erzählen, bevor die Feier nach dem leckeren Buffet zu Ende ging.

Ingrid Sinning

Der Verband auf der Landesgartenschau in Gießen

Der Verband Wohneigentum Hessen e.V. präsentierte sich vom 23.–29.05. mit einem Infostand auf der Landesgartenschau in Gießen. Thema der Ausstellung war der Umgang mit Regenwasser.

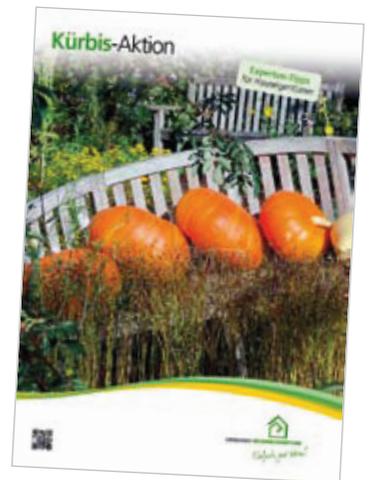
Dabei stand unser Gartenberater Martin Breidbach den Besuchern Rede und Antwort. Er erläuterte, dass dem Regenwassermanagement durch das hessenweit gültige und von den Kommunen größtenteils umgesetzte Abwassersplitting verstärkt Bedeutung zukommt. „Gerade der hohe Versiegelungsgrad der Flächen sei hierbei ein großes Thema“, so Martin Breidbach gegenüber den Besuchern.

Anhand der Fotos und einiger Modelle konnten sich diese über mögliche Alternativen in Form von Wasser sammeln, Wasser versickern, Verkehrsflächen entsiegeln und Dächer begrünen informieren.

Als Abschluss seiner Beratungswoche veranstaltete der Verband am 29.05.2014 einen Aktionstag. Hierzu wurde Kürbissaatgut an die Besucher verteilt. Mit diesem Saatgut können diese an einem Kürbiswettbewerb teilnehmen, dessen Sieger im Oktober gekürt wird. Die Aktion fand trotz des widrigen Wetters regen Zuspruch.



Foto: Michael Schreiber



Der Verband Wohneigentum Hessen e.V. als App für Ihr Smartphone.

Damit sind Sie immer auf dem Laufenden!

Über die kleine, kostenlose App erhalten Sie aktuelle Informationen über den Verband Wohneigentum Hessen e.V. sowie interessante Verbraucherinformationen unsere Kooperationspartner.

Auf der Startseite unserer Homepage <http://www.verband-wohneigentum.de/hessen/> sehen Sie die Links, wo Sie die App herunterladen können.

Service-Hotline Hessen

Kostenfreie Service-Hotline für die Mitglieder des Verbands Wohneigentum Hessen e.V. – Telefon-Nr. **0800 2181100**

Newsletter

für Wohneigentümer

Unser Newsletter versorgt Sie mit Informationen zu allen wichtigen Themen rund um Haus und Garten. Neuerungen und Änderungen unseres Leistungsangebotes erfahren Sie auf diesem Wege direkt und schnell. Melden Sie sich am besten noch heute an, damit Sie keinen weiteren Newsletter verpassen. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter www.verband-wohneigentum.de/hessen.



QR-Code: Direkt auf die Website des Verbands Wohneigentum Hessen e.V.

Impressum

Verantwortlich für die Landesmitteilungen: Heinz-Jürgen Quooß, Geschäftsführer (V.i.S.d.P.)
Verband Wohneigentum Hessen e.V.
Neuhausstraße 22 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 21811 · Fax: 06171 25737
hessen@verband-wohneigentum.de
www.verband-wohneigentum.de/hessen